

# Menschliche Schicksale

**Nr. 9 / Seite 1:** zwei Zeitzeugenberichte „Sonntag, der 13. August 1961“

**Nr. 9 / Seite 2:** Arbeitsauftrag „Sonntag, der 13. August 1961“

**Nr. 9 / Seite 3:** historische Fotos „Flucht des Volkspolizisten Conrad Schumann“ (auf Folie)

**Nr. 9 / Seite 4:** Leitfaden zur Fotoanalyse „Arbeit mit dem Foto“

**Nr. 9 / Seite 5 und 6:** Sachtext „Die Fahnenflucht Conrad Schumanns“

**Nr. 9 / Seite 7 - 10:** Fotomaterial

## Lerninhalte

Zwei Zeitzeugenberichte geben den Schülerinnen und Schülern das notwendige Hintergrundwissen für die folgende Fotoanalyse. Denkblasen fordern zur Auseinandersetzung mit den Gefühlen der Personen im Text auf. Dies leitet über zur exemplarischen Arbeit mit dem historischen Foto des flüchtenden Volkspolizisten Conrad Schumann. Die Kinder erhalten einen Leitfaden, durch den der Arbeitsablauf einer Fotoanalyse vorbereitet wird. In Kleingruppen arbeiten sie mit unterschiedlichen Fotos. Die Ergebnisse ihrer Bildinterpretation stellen sie der Klasse vor.

## Lernziele

sich mit Gedanken und Gefühlen anderer auseinandersetzen; Vermutungen notieren; durch Betrachten eines Fotos, die besondere Situation am 13. August 1961 in Berlin erfahren; mit Hilfe von Fragen ein Foto analysieren; in Kleingruppen ein Foto gezielt auf seine Aussagen untersuchen; eine Präsentation vorbereiten; zu einem Foto eine Geschichte schreiben

## Zum Einsatz des Arbeitsblattes

Das Arbeitsblatt Nr. 10 / Seite 3 könnte auf eine Folie für den Overheadprojektor kopiert werden. Es bietet sich an, den Standort Conrad Schumanns, die Grenze aus Stacheldraht, Osten und Westen gemeinsam zu verorten und mit dem Folienschreiber zu markieren.

Einen abschließenden Vergleich zu den Vermutungen der Schülerinnen und Schüler bietet der Sachtext Nr. 10 / Seite 5 zur Fahnenflucht Conrad Schumanns, der sich aufgrund seiner Länge zum Vorlesen eignet.

## INFORMATIONEN zum Arbeitsblatt **Nr. 9**

Um die Arbeit mit den historischen Fotos zu vertiefen, können Geschichten zu einem der Fotos Nr. 10 / Seite 7 -1 geschrieben werden. (Denke dir einen Dialog aus. Was rufen sich die Menschen zu?)

Als Zusatzaufgaben können angeboten werden: 1. Spielt die Szene nach. 2. Schreibe einen Brief an ...

### **Hintergrund**

Die Grenzschließung bzw. der Mauerbau kam für West- und Ost-Berliner, obwohl teilweise befürchtet, doch überraschend. Das Zusammenleben von West- und Ost-Berlinern war abrupt und nahezu komplett unterbunden. Die Menschen durften nicht mehr in die andere Hälfte der Stadt reisen, Telefonverbindungen wurden gekappt und der öffentliche Personenverkehr endete an der Grenze.

Das Foto der Flucht Conrad Schumanns entstand am 15. August 1961 an der Ecke Bernauer / Ruppiner Straße und wurde zum Symbolbild der deutschen Teilung.

Besonders deutlich zeigt sich die Tragik der Grenzschließung auf Fotos, die in den ersten Tagen nach dem 13. August 1961 in Berlin aufgenommen wurden: Es reichen sich Menschen über Stacheldraht die Hände, ein frisch vermähltes Brautpaar winkt seinen Verwandten über die Mauer zu. Doch schon bald sind solche Szenen durch den systematischen Ausbau der Grenze nicht mehr möglich.